



# Gesundheitsförderliche Stadtentwicklung planen und erfolgreich umsetzen – Einblicke in Instrumente und Zugangs- wege in Nordrhein-Westfalen



Dr. Thomas Claßen (Dipl.-Geogr.)

Landeszentrum Gesundheit NRW

Fachgruppe Grundsatzfragen, Internationale Zusammenarbeit

Fachgruppe Prävention und Gesundheitsförderung

Bochum

Digitale Tandemveranstaltung „Nachhaltige StadtGesundheit“, Tag 2  
7. Konferenz „Stadt der Zukunft“ - Gesunde, nachhaltige Metropolen  
am 18.11.2021 (online-Veranstaltung)



## Hintergrund: veränderter Blick auf Stadt und Gesundheit

- **Ursprüngliches Ziel von Stadtgesundheit:** Gesundheitsgefahren abwehren, Gesundheitsrisiken minimieren → möglichst unbedenkliche Lebensbedingungen schaffen
- **Gesundheitsschutz-Selbstverständnis** leitend in städtischen Verwaltungs- und Planungsverfahren → Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD) / **Gesundheitsämter als Gesundheitsaufsichtsbehörde** ein Akteur unter vielen

zudem seit zwei Jahrzehnten

- **Neues Paradigma:** + Stärkung gesundheitsförderlicher Lebensbedingungen
- **Ziel:** Lebensqualität (inkl. Gesundheit) und gesundheitliche Chancengleichheit der Bevölkerung mehren, Umweltungerechtigkeit abbauen
- „**Gesunde Kommune**“ als Leitbild → Settingansatz der Gesundheitsförderung
- Blick auf **gesundheitliche Ressourcen** und spezifische **Bedarfe unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen** im „Setting Kommune“
- Forderung **Integrierter kommunaler Präventionsprogramme** → Präventionsgesetz
- **Strategische Gesamt-Planung** und **Maßnahmensteuerung** für **mehr Gesundheit in der Kommune** als Mittel der **Daseinsvorsorge** u.a. in kommunaler Selbstverwaltung!?

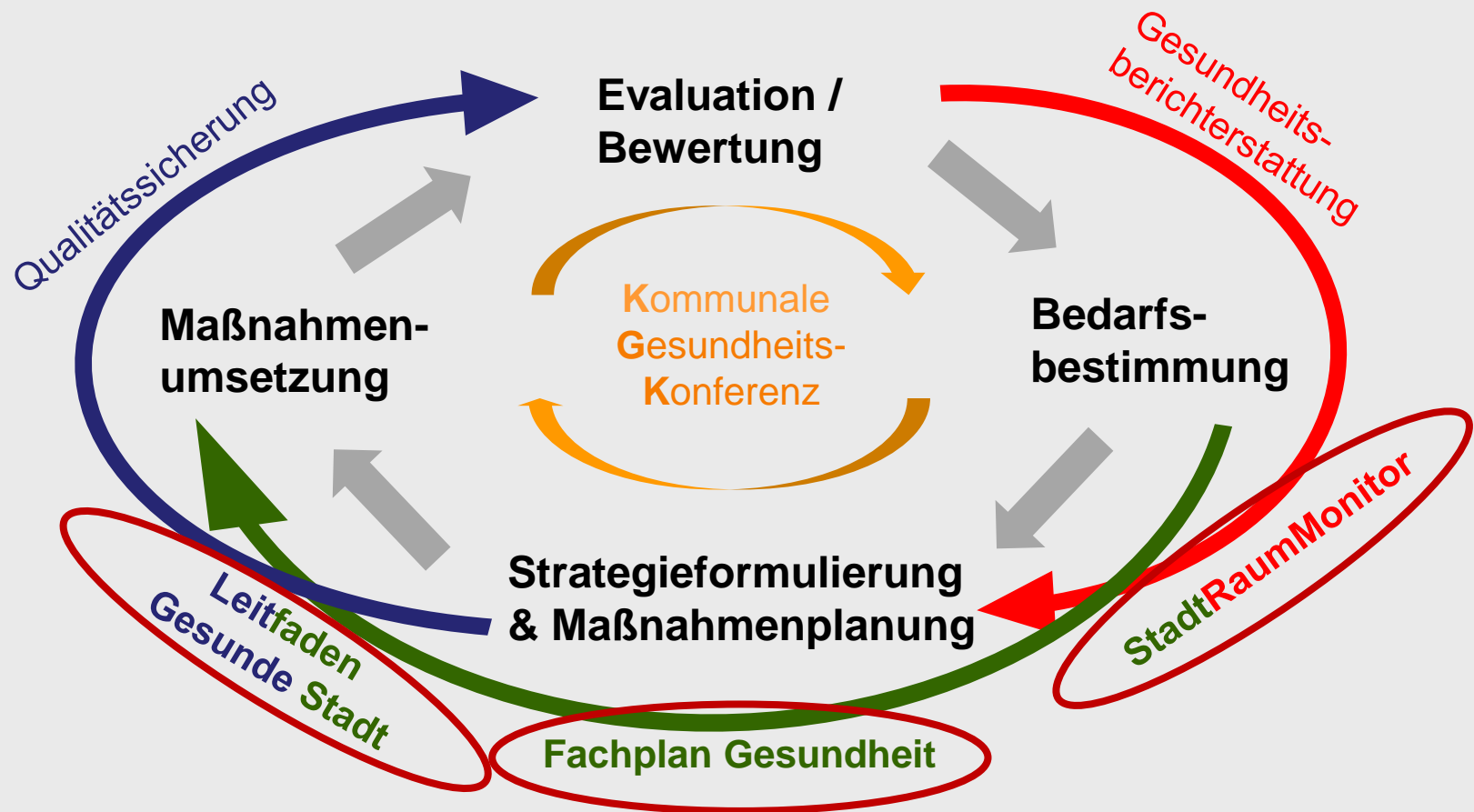


## Gesundheitsorientierte Planung – Verständnis und Ziele

- Kern: **Verhältnisprävention** auf Grundlage der Gesundheitsdeterminanten  
→ Ziel: positiv und frühzeitig auf Prozess für mehr Lebensqualität und Lebenszeit in guter Gesundheit einwirken  
→ Notwendigkeit einer räumlich und bevölkerungsgruppenspezifisch differenzierenden Betrachtung gesundheitlicher Belange → „**Instrumentenkoffer**“ hilfreich
- braucht ein **integriertes Planungsverständnis bereits im ÖGD** entlang des PHAC
- **nicht auf Wirkraum des ÖGD beschränkt** → strahlt in Stadt- und Raumplanung, Sozialplanung, Umweltplanung, Verkehrsplanung, Pflegeplanung etc. aus
- **integrierte Verfahrensweisen im kommunalen Verwaltungs- und Planungshandeln** als Baustein zur Entwicklung eines **gesundheitsförderlichen Settings Kommune**  
→ Health in All Policies- und Whole-of-Government-Strategie der WHO
- **Räumliche Planung** als wichtiges **Bindeglied** zur Realisierung gesundheitsorientierter Planung in der Kommune
- braucht ein besseres **Verständnis der Gelingensfaktoren** ebenso wie potenzieller Barrieren und Fallstricke gesundheitsorientierter kommunaler Planung



# Möglicher Beitrag des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im kommunalen Steuerungs- und Planungszyklus



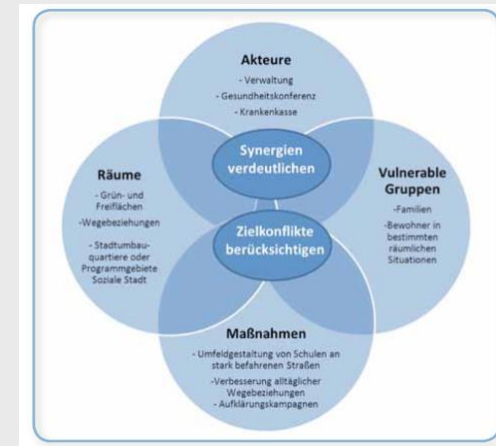
Siehe auch: [https://www.lzg.nrw.de/versorgung/ges\\_plan/](https://www.lzg.nrw.de/versorgung/ges_plan/)

Entwurf des LZG.NRW, angelehnt am „Public Health Action Cycle (PHAC)“



## Fachplan Gesundheit in NRW – Ziele, Aufgaben und Potenziale

- Darstellung Aufgaben- und Leistungsspektrum des Gesundheitssektors
- aktuelle und prospektive (räumliche) Darstellung von
  - gesundheitsbezogenen Anliegen,
  - sozialräumlichen Besonderheiten,
  - quartiersbezogenen Handlungsbedarfen
- langfristige Strategieentwicklung & Maßnahmenplanung
- angemessene „Mitwirkung an Planungen“
- Vorbereitung konsensgetragener, verbindlicher gesundheitsbezogener Entscheidungen → integriertes Planungshandeln
- Konsolidierung und Erweiterung von kommunaler GBE sowie kommunalen Gesundheitskonferenzen in ihrem Aufgabenspektrum und Wirkungsbereich
- Sensibilisierung für Gesundheitsbezüge in der Planung und nachhaltige Implementierung im kommunalpolitischen Raum → Allianzbildung



aus LZG.NRW 2012

Siehe auch: [https://www.lzg.nrw.de/versorgung/ges\\_plan/fachplan\\_gesundheit/index.html](https://www.lzg.nrw.de/versorgung/ges_plan/fachplan_gesundheit/index.html)



## Fachplan(ung) Gesundheit – aktueller Stand in NRW (Auswahl)

- **Fachplan Gesundheit in Bochum**
    - Ratsbeschluss zur Aufstellung bereits im Jahr 2014
    - Zunächst Konzentration auf Stadtentwicklungsvorhaben „Gesundes Wattenscheid“
    - Seit 2019 Ausweitung auf das gesamte Stadtgebiet mit integrierter Sozialplanung
  - **Fachplan Gesundheit in Bielefeld**
    - Ebenfalls an Stadterneuerungsvorhaben (Soziale Stadt) angelegt (Baumheide)
    - Aufstellung im Rahmen eines integrierten Präventionsprogrammes (2019-2021)
  - **Fachplan Gesundheit in Herne**
    - Seit 2020 in Erstellung für das gesamte Stadtgebiet (Kooperation HS Gesundheit)
  - **Fachplan Gesundheit in Essen**
    - Ratsbeschluss im März 2021 zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im Essener Norden
    - Weiterentwicklung des Basisgesundheitsberichtes zu einem Fachplan Gesundheit
- **Fazit bislang:** zarte Früchte auf einem langen Weg zur „Serienreife“

## Leitfaden Gesunde Stadt – Idee und Zielsetzung

- Übersetzung der *Healthy Urban Development Checklist* aus Australien und Anpassung an NRW-Kontext
- Unterstützung/Stärkung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit in der kommunalen Verwaltung
- Sensibilisierung für Gesundheitsbezüge in der Planung
- Einsatz u.a. bei Planungs- und Entwicklungsvorhaben
- Aufzeigen gesundheitsförderlicher und -abträglicher Aspekte
- Strukturierung und inhaltliche Anreicherung von Stellungnahmen des ÖGD zu gesundheitlichen Belangen
- aber auch: **Identifizierung gesundheitspolitischer Gestaltungsmöglichkeiten** (inkl. Maßnahmen)!
- systematisiertes Instrument für gesundheitsförderliche Stadt- bzw. Kommunalentwicklung entlang von 10 intersektoralen Themenfeldern



Siehe auch:

[https://www.lzg.nrw.de/versorgung/ges\\_plan/gesunde\\_stadt/index.html](https://www.lzg.nrw.de/versorgung/ges_plan/gesunde_stadt/index.html)





## 10 Inhaltlich orientierte Kapitel (Abschnitt B)

- Mobilität und Erschließungsqualität
- Gesunde Arbeitsverhältnisse
- Umwelt und Gesundheit
- Öffentliche Freiräume
- Körperliche Aktivität
- Wohnverhältnisse
- Soziale Infrastruktur
- Sozialer Zusammenhalt und Integration
- Sicherheit und Schutz
- Zugang zu gesunden Lebensmitteln

### Aufbau der Kapitel

- Einführung
- Zentrale Erkenntnisse und gängige Praxis
- Weiterführende Literatur / Informationsquellen
- 3-5 Schlüsselfragen
- Detaillierter Fragenkatalog







## Bisherige Erfahrungen mit dem Leitfaden Gesunde Stadt

- **Stadterneuerung - Soziale Stadt-Quartiere**  
(u.a. in Bielefeld, Bochum)
- **Zukunftsinitiative Wasser in der Stadt von morgen:**
  - **Maßnahmenplan 2020+** (für die Emscherregion)
  - **Handlungsempfehlungen** Gesundheitsförderliche Stadtentwicklung mit **grün-blauer** Infrastruktur
  - **Bebauungsplanverfahren** als Pilotvorhaben „**ehem. Albert Schweitzer-Schule Oberhausen**“



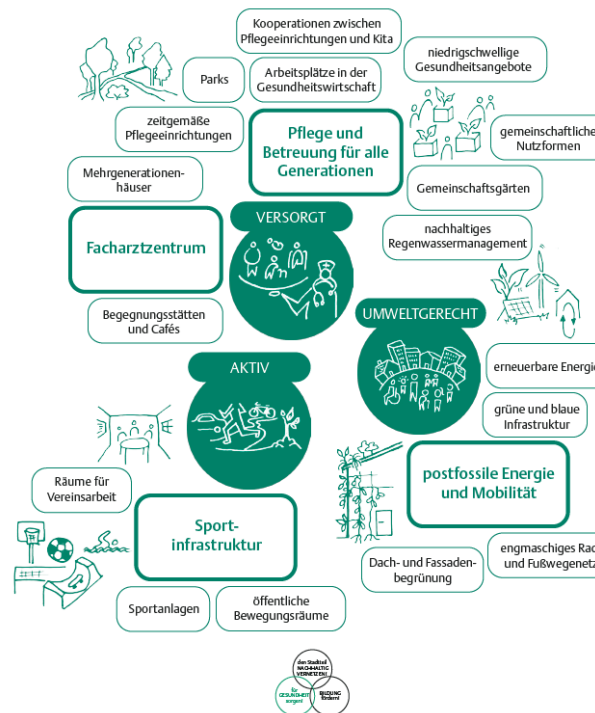


# Bisherige Erfahrungen mit dem Leitfaden Gesunde Stadt



- Bauleitplanverfahren Köln-Kreuzfeld seit 2019
  - Einbezug in einen partizipativen Leitbildprozess
  - Teil der Ausschreibungsunterlagen zum Städtebaulichen Wettbewerb (seit 2021)
  - Städtebaulicher Sonderbaustein Gesundheit → aktuell Phase 2

Leitbild Kreuzfeld - Ein gutes Stück Köln



## SCHWERPUNKTTHEMA

### 3.4.3 Gesunde Stadt

Neben den im Leitbild erarbeiteten Leitthemen „den Stadtteil NACHHALTIG VERNETZEN“ und „BILDUNG fördern“ soll in der Planung auch auf das dritte Leitthema „für GESUNDHEIT sorgen“ des Markenkerns von Kreuzfeld Bezug genommen werden. Um getreu des Leitthemas in Kreuzfeld für Gesundheit zu sorgen, ist bei

der Planung des neuen Stadtteil, auch in Bezug auf den Leitfaden des Landesentrums Gesundheit NRW „Gesunde Stadt“ (Siehe Anlage 6), auf eine gesundheitsförderliche Stadtentwicklung zugunsten eines physischen, mentalen und sozialen Wohlbefindens zu achten

Das Schwerpunktthema Gesunde Stadt ist somit wie die Bildungslandschaft ein Querschnittsthema, dessen Aspekte in alle Infrastruktur- und Nutzungsbereiche einfließen sollen.



## weitere aktuelle (inter-)nationale Bezüge

- Nationale Stadtentwicklungspolitik
- Akademie für Raumentwicklung (ARL)
- 5 Thesen der [AGGSE](#) für eine gesundheitsfördernde Stadtentwicklung
- Gemeinsam f. Umwelt & Gesundheit NRW
  - Stadtnatur und Gesundheit
  - Klimafolgenanpassung / Hitze
  - Seelische Gesundheit & Stadtentwicklung
  - Nahmobilitätsentwicklung...
- Erprobung weiterer Instrumente
  - **StadtRaumMonitor**
  - **Hitzeaktionsplanung ...**
- Berücksichtigung der Sustainable Development Goals (SDGs)



© World Health Organization 2016:  
HEALTH IN THE SDG ERA





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## Kontakt:

[Dr. Thomas Claßen](#)

LZG.NRW – Landeszentrum Gesundheit NRW

Fachgruppe Grundsatzfragen, Internationale Zusammenarbeit

Fachgruppe Prävention und Gesundheitsförderung

Gesundheitscampus 10, 44801 Bochum

Tel.: 0234-91535-3202

[thomas.classen@lzg.nrw.de](mailto:thomas.classen@lzg.nrw.de)

[www.lzg.nrw.de](http://www.lzg.nrw.de)

